



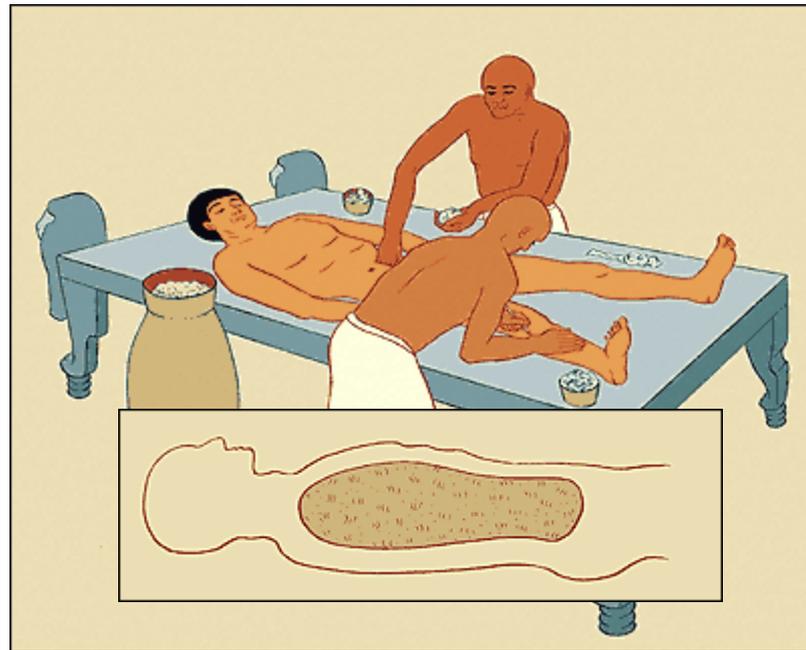
Mummies and “mumia vera aegyptiaca” in medicine

Marcel Chahrour



Fig. 1: Mummified heads from the collection of the institute of pharmacognosy (University of Vienna)

Preparation of a mummy



Stolen from: <http://www.ancientegypt.co.uk/>



bitumen



resin



resin from pine



mūm

Constantinus Africanus



Dosis sola venenum facit



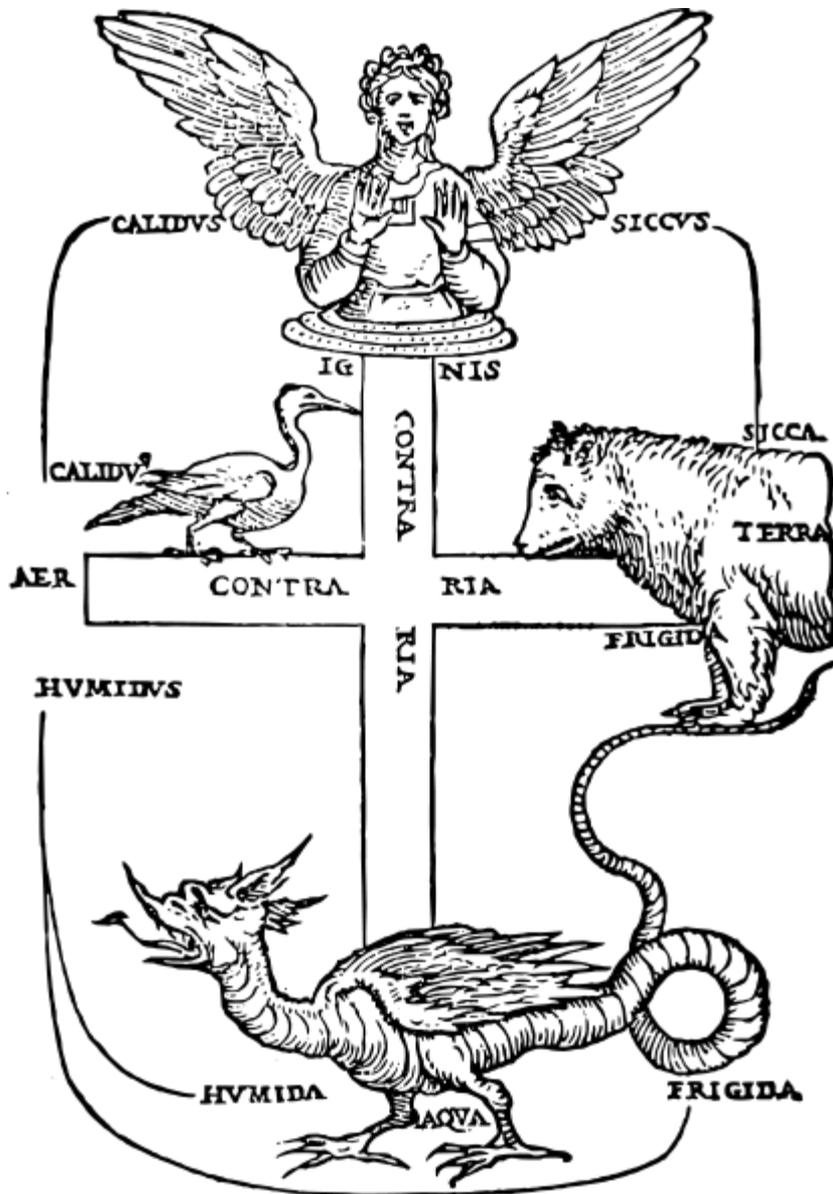
elements

Water

Fire

Air

Earth

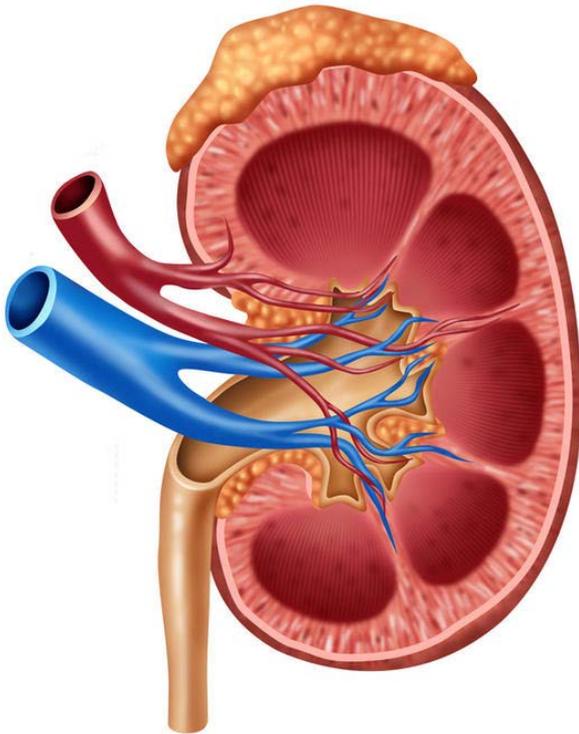


Quintessence

„Mumia“

„doctrine of signatures“

„doctrine of signatures“



GARY
OLDMAN

BRUCE
WILLIS

MILLA
JOVOVICH

THE FIFTH ELEMENT

There is no future without it.

THE FIFTH ELEMENT
© 1997 Twentieth Century Fox Film Corporation
All Rights Reserved. Fox and the Fox logo are registered trademarks of Twentieth Century Fox Film Corporation.
TM and ® are the service marks of Twentieth Century Fox Film Corporation.
MPAA Rating: PG-13
RATED PG-13
PARENTS STRONGLY CAUTIONED
Some Material May Be Inappropriate for Children Under 13
FOCUS FEATURES
A Twentieth Century Fox Film
www.fifthelement.com

hinaus. Benanntlich erzehlet er ein und zwanzig
heilsame Wirkungen, und Fälle, da die Mumie
nützlich gebraucht werden könne:

1. Das Feuchte zu trucknen:
2. Das Kalte zu wärmen:
3. Gegen halbe und ganze Hauptwehe:
4. Sichtbrüchigkeit:
5. den Schwindel:
6. Ohren-Schmerzen:
7. Halswehe:
8. Husten:
9. Herzwehe, und Zittern:
10. von hohen und hartem Fall herrührens
den todten Geblüte:
11. den Schlucken:
12. grausames unheilbares Hauptwehe:
13. die Bräune:
14. die Milksucht:
15. allen Gift:
16. giftige Biß und Stich:
17. innerliche und äußerliche Verwundung,
das Blut zu stillen:
18. versehrete Blasen und Gemächt, da
man den Harn nicht halten kan; wie
auch Nierensucht:
19. Räude:
20. Hüftwehe:
21. Zu Verhinderung des Euters.

Wiche

Christian Hertzog,
1716

mumia vera aegyptiaca

mumia vera transmarina

pulvis mumiae



„Tirschenblut“

„Schwarze Erd“

(109.)

Cathedern wider die alten Rechte fechten; und doch nach denselben sprechen müssen. Nebst Matthiolo und Cordo, hatte sonderlich obberührter massen der berühmte Marggräfl. Brandenburgische Leib-Medicus, D. Leonhardt Fuchs, welcher seiner Gelehrsamkeit und Kunst wegen, von verschiedenen Potentaten zum Leib-Medico begehret und gesucht wurde, wider verschiedene vermeynte Fehler der barbarischen Araber in einem dazu mit Fleiß geschriebenen Tractat: Paradoxa Medicinæ, genannt, viel erinnert; und hätte er, wie Matthiolus seine Spitals, Balsamirung der Egyptischen Mumie vorgezogen, auch gerne sein in Tirol gefundenes Tirschenblut, derselben substituiret. Zum wenigsten erhebet er Paradox. L. I. c. 40. mit Dioscoridis und Galeni Auctorität die Krafft des Erd- und Berg-Wachses und Pechs, so hoch er kan; und schreibt ausdrücklich, nachdem er einen Eckel gegen das Egyptische Medicament mit vielen Worten zu erwecken gesucht, man möchte sich desto wegen von dem greulichen, und höchst abscheulichen Medicament enthalten, weil es ausgemacht sey, daß es die Kräfte nicht habe, die ihm beygelegt würden: quando indubitatum etiam sit, eas facultates, quas illi tribuunt, hodie minime habere: sind seine eigene Worte l. c. p. 87. edit. Paris. 1546. in 8. Gleichwol aber läßt er diese so hefftig verruffene Arzney in seinem Tractat de compositione medicamentorum ed. cum methodo med. Paris. 1550. in 8. Libro l. c. 16. de 2. niman-

pitch



What to do if there
are no egyptian
mummies available...



Oswald Croll:

“You should choose the red, whole, fresh and perfect body of a 24-year old human, suffocated at the gallows or brought to justice by the wheel, or driven into the spears, at clear weather, be it night or day. His mumia shone at by both big lights [sun and moon] cut in pieces and add pulvis mumiae and aloe – for it is too bitter without – again for a few days soak it in spirit, hang it and pickle it, finally let the pieces dry in the air, until it has the form of smoked meat and loses all smell.”

Albertus Magnus

bewährte und approbirte sympathetische und
natürliche

egyptische Geheimnisse

für

Menschen und Vieh.

Enthaltend:

Menschen und Vieh vor bösen Geistern sicher zu stellen; sich stark zu machen; das Blut zu stellen, wenn man sich verbrennt hat; für das wilde Feuer; für die Schweine; für den Krampf; für die Würmer; für alle Fieber; für den kalten Brand; für die Kolik; Brüche zu heilen, bei Jungen und Alten; für die fallende Sucht; für den Grind; für die Mundfäule; für's Verrenken; für das Augenweh; für das Rothlauf; für die Pest; wenn ein Kind angewachsen ist; für Lungenfäule; für den Stein; für die Ruhr; für den Krebs; einen Dieb zu entdecken; für das Podagra; für Gliederschmerzen; für böse Brüste; gestohlenes Gut wieder zu bringen; einen Dieb zu stellen; für das Mutterweh; die Feuergefahr von seinem Hause abzuwenden; das Haus zu versichern, daß kein Feuer darin ausgehe; Feuer zu löschen; für Zahnschmerzen; für die Raub; für übel Gehör; Wanzen zu vertreiben; ein unverbrennliches Del zu machen; Spinnen und Fliegen zu vertreiben; Ratten und Mäuse zu vertreiben; ein Kunststück, geringen Wein geschwind zu verbessern; den Wein recht gut und gesund zu machen; den Wein schnell hell zu machen; alle Krankheiten aus dem Urin zu erkennen; für die Wasserscheue und noch viele andere approbirte Kunststücke. Bis daher im Verborgenen geblieben, und zum Besten der Menschheit zum Druck befördert.

Für Städter und Landleute.

Neueste Auflage.

Erster Theil.

Brabant, 1857.

In Commission bei Wilhelm Raddo,

No. 300 Broadway, N. Y.

“Nimm von der Nachgeburt einer Frau, und von eines Menschen Totenbein auf dem Kirchhof, diese verpulvere, davon gib dem Patienten drei Messerspitzen voll ein.“

How to produce your own mummy according to renaissance scholars

Attn: This is not to be tried at home!

Method one!

Aloe



Myrrhe



Crocus

antiseptic



Method two!

„smoked priest“ in St. Michael / Upper Austria

drying





Hospital „Barmherzige Brüder“ in Gradec

„Spitalsmumie“ and other legends...

$\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ and full pharmacies...

...more therapeutic uses

drink

with goatmilk against weakness of the bladder

eat

with butter in case of bites and stiches

Waffensalbe (Powder of sympathy)

*Learned he was in med'c'nal lore,
For by his side a pouch he wore,
Replete with strange hermetic powder,
That wounds nine miles point-blank
would solder;
By skilful chymist, with great cost,
Extracted from a rotten post;
Samuel Butler, 1663*

Recipe:

„Nimm je eine Unze von der Flech
die auf dem Kopf eines gehäng
Diebes wächst, von echter M
von warmem Menschenblut
Unzen Menschentalg und j
Drachmen Leinöl, Terpen
armenische Heilerde. Verquinc
gut in einem Mörser und bewahre d
Salbe in einer länglichen, schmalen
Urne auf.“

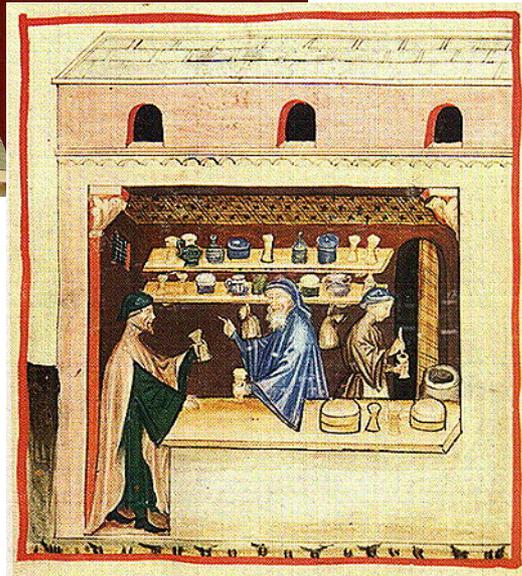


copper sulfate



Theriac

*„Wenn einer von Schlag
die Red verliert oder es
sey von was Krankheit
es wolle. Nimb guten
Theriak und schmier
einem den Gaum
damit.“*



radicem Saryriouis, & misce cum oleo Juniperino eius mistura: gusta aliquot guttulas & senties operationem. 4. Radices Saryriohis condita, hisce usus Ernestus Elector Colonienſis.

V E N E N A T V M :

Theriaca de Mumia.

Sola Mumia^a est, que presentissimum Remedium adfert, adversus omnia Venenorum genera.

Primo paratur Tinctura Mumie in hunc modum.

Eligatur Cadaver hominis ruffi, ^b integri, recentis sine macula, viginti quatuor annorum, ^c suspensi, vel rotæ contriti, vel busti, per diem & noctem tempore sereno collectum.

Hanc Mumiam, ^d à duobus Laminaribus semel illuminatam ac constellatam, ^e frustulata vel assulatim conscinde, & asperge pulvere Myrrha, & casillo saltem Aloës (aliquando vitium amare fecit) postea imbibere macerando aliquot dies in Spiritu vini, suspendatur parum ^f ac iterum imbibatur, ^g tandem in aëre frusta suspensa seccascant, tunc assimilatur carni fumo durata sine fetore: Et postea Spiritu vini secundum artem, vel Spiritu Sambucino Tinctura rubicundissima extrahatur. ^h

Potest ⁱ etiam oleum oliuarum seorsim cum

Preparation of a „Theriak“
made of a dead body.

Preparations:

Tincture (with theriac)



2 Loth der beste Aloy, 1 Quintl preparirten Lerchenschwam
1 Quitl gestoßene Goldmürhen, 1 Quintel Zintwerch [?],
1 Quintl Enzian, ½ Quintl Gampfer,
1 Quintl Rebarbara, 1 Quintl Angelika,
1 ½ Quintl Venezianischer Theriak
8 Loth Zucker Gandl, ½ Loth Tamarinten
und 1 Quintel Saffrian den besten.

*Mohren-Apotheke,
Gradec*

Diese Stück muß in 3 Seidel Korn Brandwein 14 Täg in einer warmen Herdstad angesetzt werden.

Pharmacies, trade and
decline...

damit nach des Kirchens l. c. Erklärung, die ihm nach den niedrigen Gotttheiten zu binden. Die dritte Reihe der Seiten-Figuren ist den vorigen fast gleich, außer d.ß die zur linken Hand in die Höhe gehende Hundes-Ohren hat. Ob aber diese beyde Figuren gleichfalls Stricke in den Händen gehabt haben, ist sehr nicht mehr zu sehen, sondern gänzlich ausgelassen. Die auf dem vierden Gürtel befindliche Seiten-Bilder stellen Hunde vor, so gleichsam auf Altären liegen, beyde aber gleichfalls mit Pfeilen versehen sind. Die beyden letzten auf dem untersten Gürtel befindliche Seiten-Figuren stellen jede zweene Schutz-Götter vor, welche einander ebenfalls in allen Stücken gleich zu seyn scheinen, außer daß die auf der rechten Hand an der die Hände bieten, die Vereinigung ihrer Kräfte zu Beschützung des Todten dadurch anzuzeigen, da überdis der eine dieser Schutz-Götter einen Stoc in der Hand hält. Was hiernächst die positiven diesen beschriebenen Seiten-Bildern in der Mitte befindliche Gotttheiten anberührt: so ist auf der obersten das Bildniß des Amubis zweymal in menschlicher Gestalt auf einem Stuhl sitzend, und mit einer Krone, so einer Bischofs-Mütze nicht unähnlich sehet, auf dem Haupte, vorgestellt, wie es in der einen Hand ein Winkel-Maß, in der andern aber eine Sichel hält. Vor selbigen sehet auf jeder Seite ein Opfer-Priester. Die unterste von den mittleren Figuren aber stellt eben dasjenige Bild vor, welches Kircher Obelisc. Pamphil. Lib. IV. p. 284. und Oedip. Aegyptiac. Syn. I. p. 145. beschreibet, und selbiges von der Vermählung des Zorus mit dem Krompheta erklärt, woraus davon mit mehrerem nachzu sehen. Unter diesen Figuren sind endlich ungeschliche von beyden Seiten schräge unterwärts gehende Züge und Linien zu sehen, welche alle aber von einer quer durch dieselbige gehende ziemlich breite Linie von einander abgeändert werden, und scheint es, als ob diese Linien, wie auch andere, Kürze halber, übergangene Kleinteilen bloß zum Bierad dahin gemahlet worden. Was nun endlich den in diesem Sarge befindlichen todten Körper selbst anbelanget: so liegt selbiger auf Meer-Schiff, und ist nach Art der Egypter in Bindeln eingewickelt, so wie etwa ein heutzuges Tages die kleinen Kinder in Bindeln gelegt werden; und soll, wie man dafür hält, ein weiblicher Körper seyn. Er ist zwey Ellen und drey Viertel lang, und oben um die Brust zwey und eine halbe Viertel-Elle, bey den Füßen aber nur eine Viertel-Elle und etwas darüber dem. Das Gesicht und die Brust ist schwarz, und riechet sehr stark nach Wech. Der Hirn-Schedel ist an einigen Stellen bloß, wo nemlich durch Gewalt das Wech abgestossen worden. Von den Augen aber ist weiter nichts als die Höhlung zu sehen. Die Nase ist etwas eingedrückt; und der Mund geschlossen, jedoch so, daß man ohne Mühe die Zähne sehen und zählen kan, deren 2 sind. Der Hals ist gröstentheils zerbrochen, und hat ein so großes Loch, da man föhlich eine Hand hinein stecken kan. Die Hände sind vermurthlich am Leibe hinunter gestreckt, wiewol man selbige nicht sehen kan. Auf der Brust sind einige Merkmahle von Weiber-Brüsten zu sehen; alles aber ist sehr stark mit

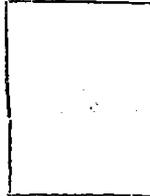
Wech oder Harz beschmieret, unter welchem man doch bey dem obgedachten Loch am Halse eine ungemeyne Menge von Bindeln wahrnehmen kan. Die Bindeln selbst aber, womit der ganze Körper umgeben ist, haben wegen des starken Harzes, womit sie umschlagen sind, eine braune Farbe. Selbige sind nun zwar zum Theil zerissen; halten aber dennoch den ganzen Körper so fest zusammen, daß man selbigen eher für einen Stein als Fleisch halten sollte. Die Füße aber sind zu unterst ohne Bindeln, so, daß man die vom Fleisch entblößte Knochen fühlen kan. Von den innwendigen Theilen dieser Mumie aber kan keine Nachricht gegeben werden, weil selbige ohne deren Verletzung nicht haben können untersucht werden. Siehe Kettner Dissert. de Mumis Aegyptiacis c. II.

Mumie (Menschen-) siehe Mumie.

Mumie (Preßburger) zu Preßburg in der Jesuiten-Apotheke befindet sich eine Egyptische, mit den kostlichsten Specereien balsamirte Mumie weiblichen Geschlechts, welche in der Officin in einem hohen Schranck mit Glas-Fenstern aufbehalten, und jederman gezeigt wird. Sie ist recht königlich mit grossen Perlen und andern kostbaren Juwelraden, so etwas majestätisches andeuten sollen, angethan. Die Inscription über und unter derselben ist folgende:

CLEOPATRA SALADINI
EGYPTI FILIA.

HIC Ipsa Moritæ sVperior adVC VIVO.



Morena sum, non sum, quondam Regina Canopi:

Mors vitam rapuit, pharmacopæa dedit.

Spiritus excellit deserta carne sub umbra,

Sed caro, corrumpi nescia, & ossa manent.

Sag, was soll wohl dies seyn, so lebt und lebt doch nicht?

Wiß! wissen diese Frag, so sag mich wohl zu Nicht,

Ich leb' und leb doch nicht, vorhin ein Purpur-Kind,

Amis ein Mummien, dergleichen nicht viel sind.

Daß ich nicht lebe mehr, ist Utsach Todes-Nacht,

Daß ich doch lebe noch, giebt Apothek-Macht.

Diese Inscription verstet als der Jesuiten Vorgeben bekräftigen, daß diese Mumia das Cadaver der Königin Cleopatra sey, welches mit dahin gestellet seyn lassen, indem sie nur bloß durch die

The „Pressburger Apotheken-Mumie“
in „Zedler's Universal-Lexikon“.





„Weil in meiner Apotheke von früher her, als die Ausfuhr von Mumien aus dem Pharaonenlande noch nicht verboten war, ein beträchtlicher Vorrat wirklicher ägyptischer Ware sich befand, die deutlich sorgsam gewickelte Byssusgewebestreifen zwischen Harzsichten erkennen ließ, hatte ich es nicht nötig, Mumia artefacta zu verabfolgen.“

*Frido Kordon
(Pharmacist in Gmünd, Carinthia)*

IV.

Produkten- und Waarenkunde.

I.

R u m i e. *)

nistwirdigen Mitteln ausstopfte und auch äußerlich bestreute, und dann mit Binden umwickelte. Gleichwohl hat man lange genug die große Einbalsamirungskunst der alten Aegypter bewundert, und diesem rohen, unter dem Joche des niedrigsten Aberglaubens gebeugten Volke, Kenntnisse zugeschrieben, die, wie man wähnte, längst verloren gegangen und noch von keinem Weisen der neuern Zeit wieder errungen wären. Ein lehrreiches Beispiel für die blinden Bewunderer der Halbweiden des Alterthums.

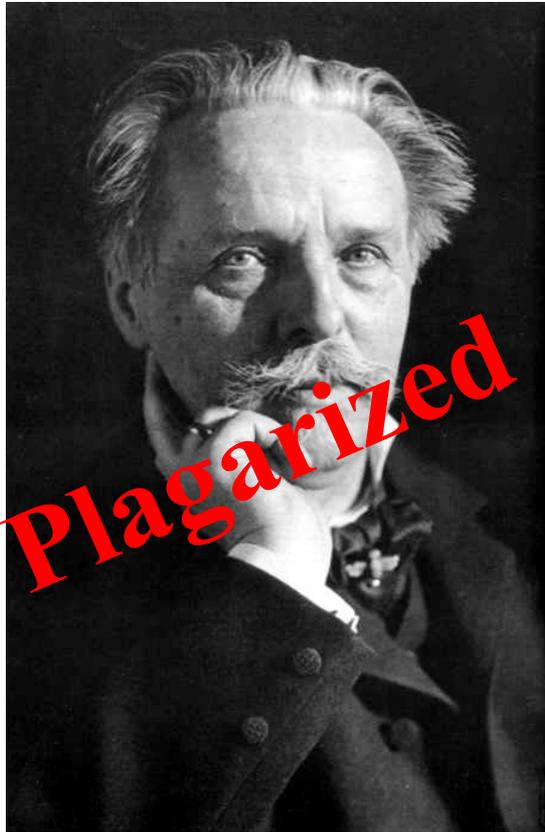
“So diente das Mumienpulver mehrere Jahrhunderte als Elixir gegen alle möglichen Krankheiten bis die Manie der Antiquare sich den Neugierigen aller Länder mittheilte und einen förmlichen Handel mit diesem Raub der ägyptischen Gräber begann. Wenn ich an die Thränen denke, welche um die Tausende von Gräbern geflossen, die ich hier täglich um mich sehe; wenn ich nur zertrümmerte Säрге und zerrissene von der Zeit zu Moder zerfallene Mumiengewänder über alle Felder gestreut finde, und der abgöttischen Verehrung gedenke, welche die alten Ägyptier ihren Verstorbenen zollten, so ergreift mich Abscheu gegen diese europäischen Räuber, die mit Feuer und Schwert in die Wohnungen des Friedens einbrachen, die so schön und sorgfältig verwahrten Leichname herausrissen und sie in das Land der alleinseligmachenden Civilisation schleppten.”

Carl von Hailbronner, 1845



Felix Bonflis

*Trader of Mummies,
around 1880*

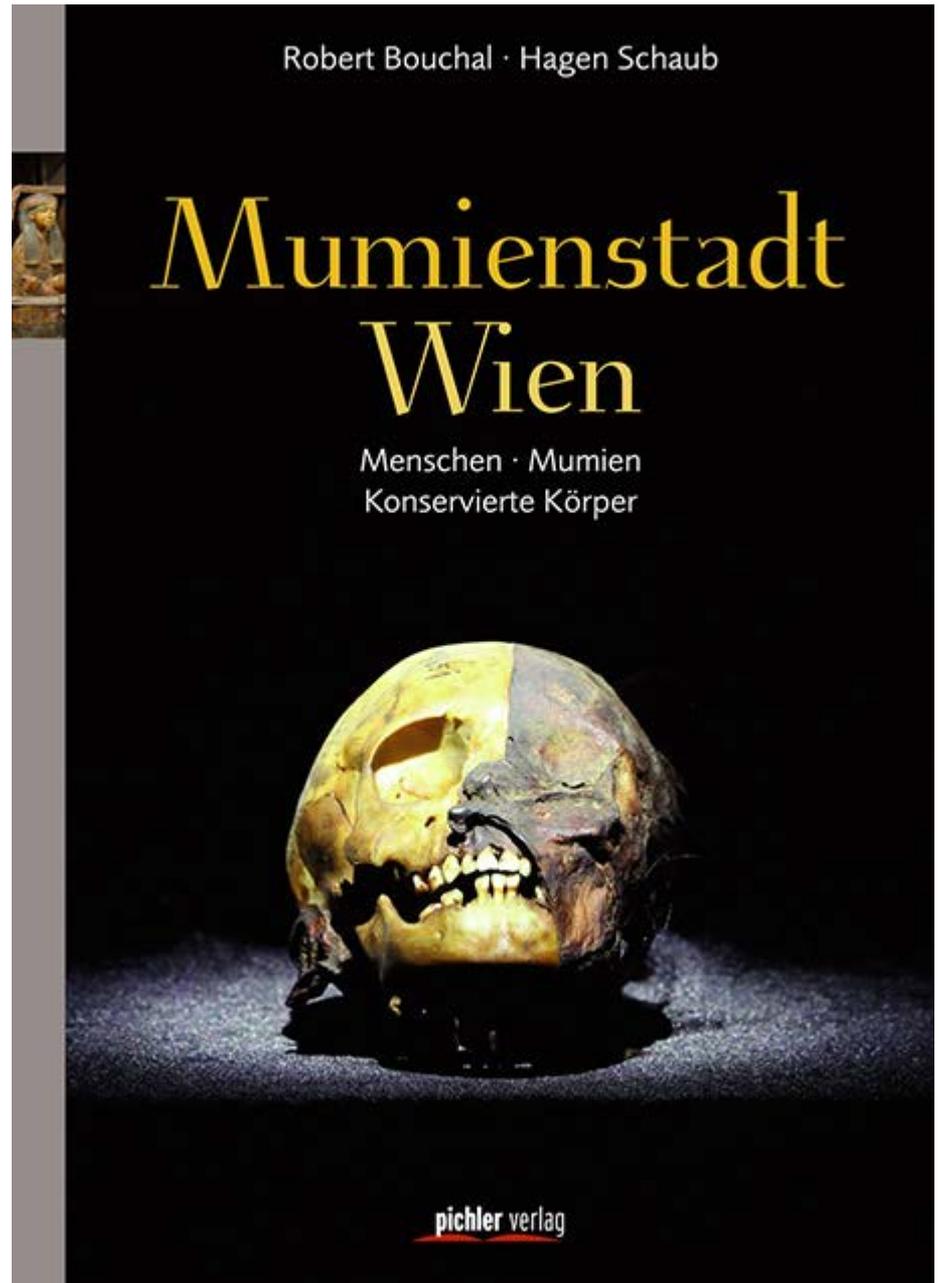


Carl von
Vincenti

„Leider ist schon seit Jahrhunderten mit den altägyptischen Totenstädten in einer Weise verfahren und in ihnen gehaust worden, die man tief beklagen muss. Noch in neuerer Zeit haben die plündernden Araber in den „Familienverhältnissen“ der einialsamierten Könige und Fürsten indem sie dieselben aus den Särgen nahmen und untereinander warfen, eine ganz heillose Verwirrung angerichtet. Man handelte bereits im Mittelalter mit Mumien. Es hatte ein jeder das Recht, die Gräber zu öffnen und die Mumien davonzutragen. [...]
Die deutschen und österreichischen Droguengeschäfte bezogen die Mumien über Livorno und Triest. Im Anfange der siebziger Jahre kostete der Wiener Zentner Mumien 50 Gulden. Da der Schmuggel jetzt sogar mit Lebensgefahr verbunden ist, hat der Preis auf vier- bis fünfhundert Gulden sich erhöht.
Dieser hohe Preis ist wohl der Grund, dass es gewisse Geschäfte giebt, welche falsche Mumien aus Erde fertigen. Glücklicherweise hat man den arzneilichen Unwert des Mumienstoffs mehr und mehr eingesehen, sodass der Verbrauch sich jetzt nur noch auf einige Alpengegenden beschränkt, wo das „Mum“ von den Landleuten als Heilmittel gegen Tierkrankheiten gebraucht wird.“

Hartmut Vollmer: Karl May's „Im Landes des Mahdi“, 2010, p 188 f

Hagen Schaub: Mumienstadt Wien.
Dunaj, 2013



Long term effects of Karl May and Carl von Vincenti



embalming



Pope John XXIII

„Da auch in unseren Tagen die Ärzte, besonders Staatsmedicinalpersonen, zuweilen den Auftrag erhalten, sich dem Geschäfte des Einbalsamierens Verstorbener zu unterziehen, so glaubte ich eine nicht ganz undankbare Arbeit zu unternehmen, das was hierauf Bezug hat, in dieser vielgelesenen Zeitschrift vollständig und kurz zusammen zu stellen“.

“Verfahrensart der Alten die Leichen ihrer Verstorbenen zu erhalten“

Maria Theresa

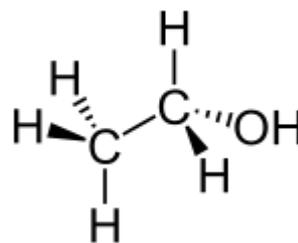
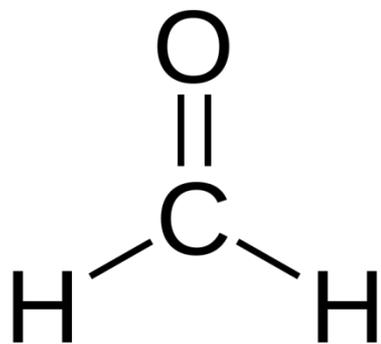
Oil

Wax

Herbs

Coffin of Lead (Pb) and Tin





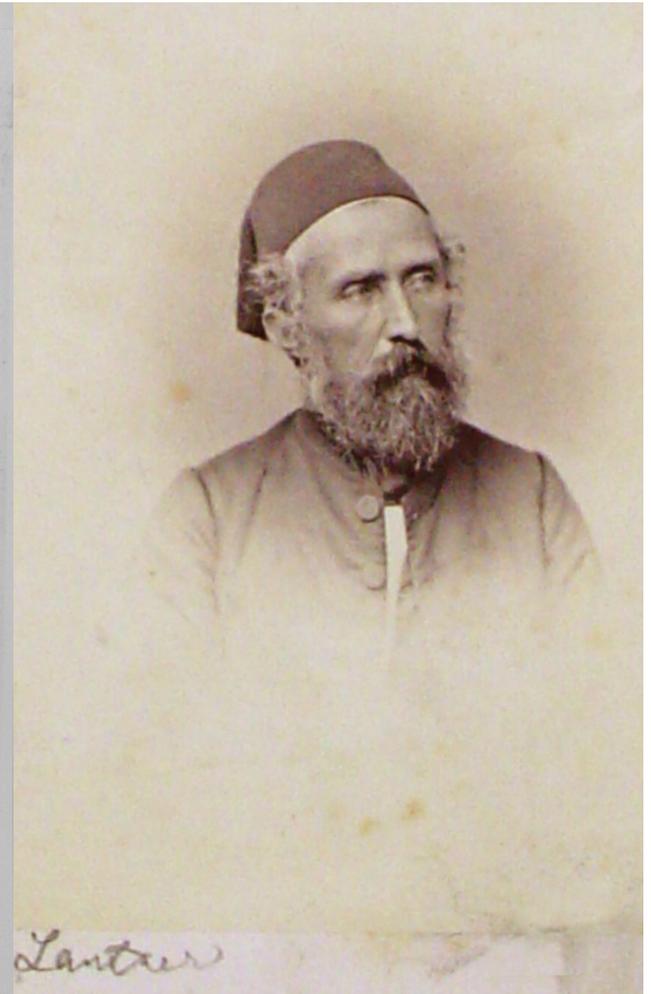
medical science

„Billroth Operating“
Painting by Adalbert Franz Seligmann



scientific interest

Medical relations...



Dr. Karl Eduard Hammerschmidt, Dr. Georg Maria Lautner

... ist flexibel. Sie fördert ange...
... und -ort-sowieo kann nich...
... und dem Best werden wir Do...
... len passiert ...

Geschichte der Medizin

Es wussten schon die alten Ägypter ...

Die Menschen in der Antike waren wie Krankheiten nicht gefürchtet. Doch welche Möglichkeiten der Heilung gab es für sie, und wie gut wussten die Ärzte über die Funktionen von Körperzellen und Organen? Beschäftigt die neue Ausstellung „Zwischen Magie und Wissenschaft“ im Papyrumsmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek geht diesen Fragen nach. Sie entwirft ein Bild von Krankheiten und Heilen in Ägypten von der koptischen (4. - 1. Jh. v.Chr.) bis in die arabische Zeit (ab 7. Jh. n.Chr.). Zu beschäftigen sind Rezepturen, medizinische Abhandlungen auf hohen Papyrus, Berichte über Verletzungen ebenso



Kopf einer Mumie mit Maske aus Papyrusstange 2 - 1. Jh. v.Chr. (ÖNB Wien) und Röntgen (BMZ Ost Wien). Zwei Stäbchen mit Bronzegriff und Einlage aus Opfern und Säuren. 1 - 2. Jh. n.Chr.

wie antike Instrumente und Bildnisse, die Krankheiten ohne Hologramme darstellen. Die Ärzte der Antike waren sehr an den Vor-

gängen im Körperinneren interessiert. Sie wussten davon schon recht viel, wenngleich sie von manchen eine falsche Vorstel-

lung hatten. Sie glaubten beispielsweise, dass in den Adern nur Luft sei, während die Venen alleine das Blut durch den Körper transportieren. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht eine Mumie aus dem 2. Jh. v.Chr., die statt getrocknet und einer Computertomografie unterzogen wurde. Die Befundaufzeichnung an der vier mehr als 2000 Jahre alten Mumie mit modernen medizinischen Geräten verweist auf die rasante Entwicklung, welche die Heil-



Prof. Dr. Christfried
e-learning mit den besten Köpfen
Jetzt einsteigen
www.medimedit.at
MEDIZIN MEDIEN AUSTRIA

scientific interest





*Jar „Pulvis mumiae“ from the
Institute of Pharmacognosy in Vienna.*

amazon.at **Hallo, Marcel Chahrouh.** Wir haben [Empfehlungen](#) für Sie. ([Ausloggen](#)) Die neue Kindle-Familie: Ab 159 EUR
[Mein Konto](#) | [Hilfe](#) | [Impressum](#)

[Marcets Amazon](#) | [Angebote](#) | [Wunschzettel](#) | [Gutscheine](#) | [Geschenke](#)

Alle Kategorien ansehen Suche **Küche & Haushalt** LOS [Einkaufswagen](#)

Küche & Haushalt | [Kaffee & Espresso](#) | [Staubsauger](#) | [Elektro-Großgeräte](#) | [Kleingeräte](#) | [Kochen & Essen](#) | [Wohnen](#) | [Heimtextilien](#) | [Beleuchtung](#) | [Bestseller](#) | [Sonderangebote](#)

Mumio Mumijo Mumie mit Propolis(30 Tabl. je 200 mg)

[Geben Sie die erste Bewertung für diesen Artikel ab](#) [Gefällt mir](#) (0)

Preis: **EUR 4,49**
Alle Preisangaben inkl. MwSt.

Auf Lager.
Verkauf und Versand durch [Sport 4 Fun](#). Für weitere Informationen klicken Sie bitte auf den Verkäufersnamen.

2 neu ab EUR 4,49

[Größeres Bild](#)
[Für Kunden: Stellen Sie Ihre eigenen Bilder ein.](#)

EUR 4,49 + EUR 3,50 Versandkosten
Auf Lager. Verkauf von **Sport 4 Fun**

Menge: **1**

[In den Einkaufswagen](#)
oder
[Loggen Sie sich ein](#), um 1-Click® einzuschalten.

[Auf meinen Wunschzettel](#) | [Auf die Hochzeitsliste](#)

Alle Angebote
paradiesein... [In den Einkaufswagen](#)
EUR 4,09 + EUR 4,00 Versandkosten
2 neu ab EUR 4,49

Möchten Sie verkaufen?
[Diesen Artikel verkaufen](#)

[Empfehlen](#) [f](#) [t](#) [w](#)

Hinweise und Aktionen

- Wir haben für Sie eine Liste mit [Hersteller-Service-Informationen](#) zusammengestellt, für den Fall, dass Probleme bei einem Produkt auftreten sollten, oder Sie weitere technische Informationen benötigen.

Produktmerkmale

- Mumio Mumijo Mumie mit Propolis(30 Tabl. je 200 mg)

Windows taskbar: 13:51 09.09.2012